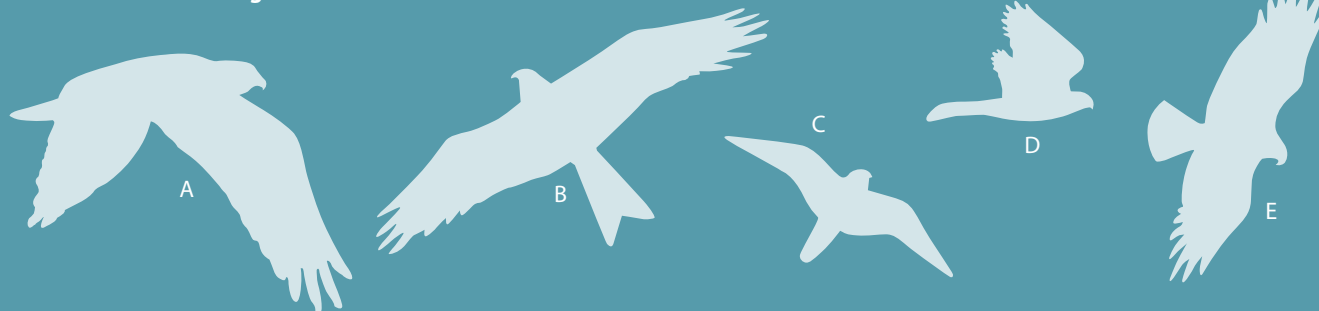


Kennst du diese Greifvögel?



Aufzucht | A: Fischadler, B: Rotmilan, C: Baumfalke, D: Sperber, E: Mäusebussard

## Die Boggel – Folge 18: Melico im Reisefieber

Die Tage werden kürzer im Boggelreich. Noch vergoldet die Sonne das herbstlich gefärbte Buchendach. Doch die meisten Blätter fangen schon an zu schwanken, als warteten sie auf den nächsten Sturm. Viele schweben bereits langsam hinab, um den Waldboden mit einem gold-

braunen Teppich zu bedecken. Hoch oben ist das Trompeten der nach Süden ziehenden Kraniche zu hören. Im Kellerwald ist es unruhig geworden. Seit Tagen machen sich mehr und mehr Vögel auf den Weg nach Süden. Die Boggel haben ihre

Arbeit schon getan. Die Bucheckern sind versteckt. Die Baumhöhlen sind vorbereitet. Alles scheint auf den Winterschlaf zu warten.



Melico hat mal wieder keine Lust auf Schlafen. Ihn hat das Reisefieber gepackt. Neugierig erkundigt er sich bei Galio, einem Wächter des Boggelreiches. „Ich möchte auch weg. Warum muss ich schlafen?“ „Im Winter ist es kalt. Die Sonne scheint selten. Das Wasser ist Eis. – Deshalb!“, antwortet Galio genervt.



„Wie machen es denn die anderen?“, fragt sich Melico und klettert in die obersten Wipfel der höchsten Buche des Boggelreiches. Er ruft Milvus den Rotmilan, der hoch oben am Himmel schwebt. „Wohin fliegst du?“ „Wiiieeh! Nach Spanien!“ ruft Milvus zurück. „Huiiii! Kann der weit reisen! Da ist es bestimmt toll“, denkt Melico neidisch.



Melico hat von Pernis dem Wespenbussard gehört. Der soll die Brut von Wespen fressen. Den will er auch fragen. Er stört ihn beim Verdauen. „Ich muss nach Afrika. Ich bin nur hier, solange es Wespen gibt“, erklärt Pernis und fügt hinzu: „Es gibt sie immer länger – manchmal aber auch fast garnicht.“ „Ach du grüne Boggelnase!“, entwischt es Melico.



Melico trudelt zum Bach hinab. Ciconia der Schwarzstorch ist dort auf der Suche nach Bachforellen, seine Lieblingspeise. „Wohin fliegst du?“ „Fliee-höö! Ich muss bis nach Afrika“, flötet Ciconia zurück.



Melico fängt gerade an, sich nichts mehr zu wünschen, als auch zu verschwinden, als ihm Salamandra der Feuersalamander den Weg versperrt. „Reg dich nicht auf! Ein bisschen ausruhen ist doch auch nicht schlecht. Vögel können nun mal keinen Winterschlaf halten“, tröstet er Melico. „Dafür können sie sehr weit fliegen. Und du?“



Melico muss sich eingestehen, soweit schafft er es nicht. „Ohne meine Schlafhöhle in der alten Buche bin ich erledigt. Nächstes Jahr werde ich es tun. Ja dann!“, sagt er sich. Nur Opa hat es gehört. Und schon ist Melico eingeschlafen.